

(Z)

Neue Literatur zur

Frauenbewegung:

In 14 Tagen erscheinen folgende Broschüren:

Das Verschleierungssystem und die Prostitution

von Frau S. de Beer (Holland).

Preis: 50 ⚡.

Die Schrift beschäftigt sich mit einem sexuell pädagogischen Werke, das von einem englischen Geistlichen, E. Lyttleton, geschrieben wurde und in England einen sensationellen Erfolg erzielt hat. Die Abhandlung bezieht sich auf die Unwissenheit, in der fast ausnahmslos die Jugend gelassen wird über die doch für beide Geschlechter gleich wichtigen sexuellen Beziehungen. E. Lyttleton zieht zugleich die Schwierigkeiten in Betracht, die dieser Erziehungsweise in den Weg treten könnten, gibt aber doch auch die Mittel an die Hand, auf eine sehr rationelle und klare Weise der Jugend die förderlichsten Mitteilungen zu geben. Anschliessend daran wird das Wesen und die Gefahr der Prostitution für die heranwachsende Jugend einer scharfen und kräftigen Erörterung unterzogen.

Ferner:

Zur Dienstbotenfrage.Eine Erwiderung an Dr. Oskar Stillich
von Kalhnika von Rosen.

Preis: 75 ⚡.

In dieser Epoche der allein seligmachenden Enquête hat sich ein gut meinender National-Ökonom um eine Statistik des Dienstbotenwesens bemüht; da er aber nur die Dienstboten befragte und das Urteil der Hausfrau über ihr Verhältnis zu ihrem Hausgesinde garnicht berücksichtigte, kam ein ganz verzerrtes einseitiges Bild der Lage dabei heraus. Frau von Rosen hat es als ihre Aufgabe empfunden, die ungerechte Enquête zu revidieren. Sie ist dabei weit entfernt, bloss die Hausfrau zu Worte kommen zu lassen, sondern zieht vorurteilslos auch die Aussagen verständiger Dienstmädchen reichlich mit in Betracht. Es ist ihr Verdienst, das in jeder Familie fast beständig aktuelle Problem in die soziale kritische Beleuchtung gerückt zu haben, in der jeder Unvoreingenommene es sehen muss.

Endlich:

Das Recht auf die Mutterschaft

von Ruth Bré.

Preis: 75 ⚡.

„Das Recht auf die Mutterschaft“ ist eine Schrift, die bei allen Anhängern und Freunden der modernen Frauenbewegung, von dem äussersten linken Flügel, bis zu den konservativen Kreisen der bürgerlichen Hausfrau den stärksten Widerhall erregen wird.

Es ist ein menschliches Dokument von tiefster Bedeutung, das von jedem Unvoreingenommenen als Aufschrei von tausend gequälten Frauenseelen empfunden werden wird, deren Sehnsucht, Mutter zu werden, unter den heutigen Verhältnissen keine Erfüllung findet. Das Buch ist ein Fortschritt auf dem Wege zu der neuen Moral, die unzählige von der Qual einer unbefriedigten Existenz erlösen soll.

Ferner neue Auflagen folgender aktueller Broschüren:

Eine Mutterpflicht.Beitrag zur sexuellen Pädagogik
von E. Stiehl.

3. Aufl.

Preis 50 ⚡

Die Furcht vor dem Kinde.Ein modernes Scherbengericht
von Hugo C. Jüngst.

2. Aufl.

Preis 50 ⚡.

Die Natur der Frau und Herr Professor RungeEine Erwiderung auf die Schrift: „Das Weib in seiner geschlechtlichen Eigenart“ von Dr. Max Runge, Geh. Medicinalrat zu Göttingen,
von Frau Marie Brühl.

2. Aufl.

Preis 75 ⚡.

Die Versicherung der MutterschaftEinzig autorisierte deutsche Ausgabe aus dem Französischen der Louis Frank, Dr. Keifer
und Louis Maingie,

bearbeitet von Nina Carnegie Mardon.

2. Aufl.

Preis 2 M.

Sämtlichen vorstehend aufgezählten Broschüren ist ein glänzender Absatz in Frauen- und insbesondere in Lehrerinnenkreisen von vornherein gesichert. Da ich selbst dafür unausgesetzt intensive Reklame mache, bitte ich Sie, ja diese Broschüren stets in genügender Anzahl auf Lager zu halten. Ihren Bedarf bitte ich auf mitfolgendem Verlangzetteln zu decken.

Bezugsbedingungen: 25 % in Rechnung, 40 % bar, Freiex. 7/6.

Leipzig, 3. Februar 1903.

Verlag der Frauen-Rundschau
(Hermann Seemann Nachfolger).

E. Pierson's Verlag in Dresden.

(Z)

In Kürze erscheint:

Edelfäule.

Eine Wiener Aristokraten-Comödie

in vier Aufzügen

von

Otto Fuchs-Talab.N^o 1.—

Otto Fuchs-Talab, der auf dramatischem Gebiete bereits erfolgreich tätig gewesen ist, hat in dieser Wiener Aristokraten-Komödie ein ungemein geistreiches, unterhaltendes und keckes Stück geschaffen, einen „Ausflug ins Sittliche“ des High-life, der ebenso durch die Pikanterie des Stoffes, wie durch die leichte und anmutige Behandlung desselben das starke Talent des Verfassers beweist. Edelfäule — „das ist die Rebe, die es zu gut hat. Sie steht auf dem besten Platz in dem Weinberg, geniesst Sonne und Feuchtigkeit reichlicher als die andern, und verdirbt dabei.“ Dies ist die Symbolik des Stückes. Es werden eine Menge Typen vorgeführt, alle mehr oder weniger treffend gezeichnet; aber besonders edelfaul ist Graf Wenzel Stauffen-Rybnik, der „Held“ dieser glänzenden Satire. Wie dieser Wenzel, trotz seiner Geriebenheit, seiner vernachlässigten Gattin den Liebhaber geradezu aufzwingt, das ist vielleicht etwas gewagt, aber in der Durchführung ganz köstlich. Und wenn am Schlusse Wenzel seine „Stangen“ bekommt, während die Gräfin mit Dr. Althoff nach Madre Feconda wallfahrtet, wird sich wohl kein Leser oder Zuschauer der Heiterkeit erwehren können. Das Stück ist eine glänzende Zeitsatire und zugleich ein wirkungsvolles Theaterstück.

Rabatt: in Rechnung 30%,
bar bei Vorausbestellung 40% und 7/6.Bar-Auslieferung in Berlin
bei Herrn Max Spielmeier.

Dresden. E. Pierson's Verlag.

Binnen kurzem erscheint:

Bohnenkamp, S., Rektor in Minden, Der kleine Katechismus Luthers als Zusammenfassung der Heilslehre für den Schulunterricht entwickelnd bearbeitet. Umfang etwa 9 Bogen. Preis etwa 1 M 80 ⚡. Rabatt 25%, bar 30% und 13/12.

Ich empfehle dieses Werk besonderer Verwendung. Den Firmen, die mein gangbares Verlagswerk „Gleisberg, Kulturgeographie“ mit erhöhtem Rabatt erhielten, wird „Bohnenkamp“ zu denselben Bedingungen geliefert.

Minden i. W. Max Volkering, Verl.-Kto.

(Z)

Demnächst erscheint:

Schematismusd. Geistlichkeit d. Bistums Eichstätt
für das Jahr 1903. Kart. 2 M ord.

Bitten zu verlangen!

Ph. Brönnner'sche Buchh. (Peter Seitz)
in Eichstätt.